

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Email möchte ich Euch noch aktuellste Informationen zukommen lassen, die mir zugetragen wurden.

Informationen, wo in den fünf Demoorten sich die Sozialproteste und die sozialen Bewegungen treffen werden, und aktuelle Infos vom DGB-Bundesvorstand.

SPENDEN SAMMELN!

Außerdem diese Bitte an alle Menschen, die an der Demonstration in Berlin teilnehmen werden:

Bitte kümmert Euch spätestens in den Bussen darum, welche Leute Spenden sammeln werden. Dies können unmöglich die Berliner/Innen alleine schaffen.

Die Leute, die Spenden sammeln möchten, sollen dann bitte zum Hauptwagen, welcher bei der Auftaktkundgebung am Roten Rathaus als Bühne dienen wird, kommen. Dort möchten sie bitte nach Klaus Meinel fragen, um spezielle Eimer zum Spenden-Sammeln zu bekommen.

Diese Spenden werden für die Kosten der aktuellen Demo und wenn es darüber hinaus Überschüsse geben sollte, für die Deckung der Kosten des Sonderzuges für den 3. Juni verwendet werden.

INFORMATION DES DGB-BUNDESVORSTANDES (FÜR DAS GESAMTE BUNDES GEBIET)

Der DGB-Bundesvorstand würde sich freuen, wenn es noch mehr Busse zu allen 5 Demoorten geben würde.

Demonstrationswillige können sich daher auch morgen noch anmelden.

Allerdings werden nur zusätzliche Busse geordert werden, die nicht nur mit 5 Personen, sondern annähernd voll besetzt sind.

Also: Noch einmal für KURZENTSCHLOSSENE:

JETZT anmelden!

Man sollte sich gegebenenfalls auf die Warteliste setzen lassen!

Bitte aber beachten, dass manche DGB-Büros Freitags nur bis mittags geöffnet sind!

IM FOLGENDEN INFORMATIONEN ZU ALLEN 5 DEMOORTEN IM EINZELNEN

Diese Informationen sind von verschiedenen Vertreter/Innen der sozialen Bewegungen vor Ort und aus Internet-Quellen des DGB zusammen gestellt:

F R A N K F U R T
M Ü N C H E N
D O R T M U N D
S T U T T G A R T
B E R L I N

Aktuellere Informationen befinden sich ab morgen und bis zum Sonntag besonders unter <http://www.protest2006.de>

#####

F R A N K F U R T

Alle TeilnehmerInnen der Bündnisse/Organisationen der sozialen Bewegungen und Studenten treffen sich am Südbahnhof für ihren Demonstrationzug und werden sich im Laufe der Demonstration mit den beiden anderen Demozügen vereinigen.

Aktionstag 21.10.2006, Frankfurt am Main Demonstrationzüge Ausgangsorte und Demo-Beginn:

Messegelände: 11.30 Uhr

Opernplatz: 12.00 Uhr
Südbahnhof: 11.30 Uhr
ab 12:30 Uhr
Musik mit "Matahari" Kundgebung:

13.00 Uhr - 14.30 Uhr
Römerberg/Untermainkai
RednerInnen: Begrüßung:
Stefan Körzell, Bezirksvorsitzender DGB Hessen-Thüringen
RednerInnen:
Klaus WieseHügel, Vorsitzender der IG BAU; Ulrich Thöne, Vorsitzender der GEW; Melanie Micudaj, Landes-Asten-Konferenz; Katharina Kappelhoff, Vorsitzende der LandesschülerInnen-Vertretung

Schlusswort:
Claus Matecki, Vorstandsmitglied DGB

#####

M Ü N C H E N

Aktuelle Information:
Die Leute aus den verschiedenen Gruppen der sozialen Bewegungen treffen sich um 11:30 Uhr am Eine-Welt-Haus, in der Schwanthalerstraße 80.
Lage des Eine-Welt-Hauses:
<http://www.einewelthaus.de/html/kontakt/content.html> (oder über <http://www.einewelthaus.de>)

11:40 Auftaktkundgebung Schwanthalerstraße
Hauptredner: Fritz Schösser, Vorsitzender des DGB Bayern 11:55 Demonstrationzug zum Marienplatz
13:00 Kundgebung
Hauptredner: Franz Josef Möllenberg, Vorsitzender NGG

http://www.bayern.dgb.de/Aktionstag_21._Oktober/Demo_in_Muenchen

#####

D O R T M U N D

Informationen der Mitstreiter/Innen vor Ort:
ALLE Busse, also alle auswärtigen TeilnehmerInnen mit Ausnahme der - wohl wenigen - Bahnanreisenden fahren im Süden die Parkplätze Westfalahallen links und rechts der Ardeystraße an.
Der nördliche Demozug ist vom DGB explizit nur für Dortmunder TeilnehmerInnen und Bahnanreisende vorgesehen (ab Nordausgang Bahnhof).

Die Aufstellung des SÜDLICHEN Demozuges erfolgt nach den DGB-Plänen auf der Ardeystraße mit Demospitze südlich der U-Bahn-Haltestelle Westfalahallen (wohl südlich der Unterführung). Je nach Zahl der TeilnehmerInnen wird sich die Aufstellung aber von da aus weit in Richtung Süden die Ardeystraße abwärts erstrecken.
Der Block der sozialen Bewegungen ("Es geht nur ganz anders ...") ist vom DGB her als vierter und letzter vorgesehen unter der Bezeichnung "Arbeitsloseninitiativen". Die überregionalen Netzwerke/Bündnisse/Organisationen der sozialen Bewegungen rufen für den Treffpunkt im SÜDEN auf. Dieser alternative Block wird sich entsprechend den DGB-Plänen am südlichen Ende der Demoaufstellung sammeln. Ein genauerer Treffpunkt kann

hier auf Grund der Unwägbarkeiten (wieviel TeilnehmerInnen, Dichte der Aufstellung etc.) nicht angegeben werden.

Was die DortmunderInnen betrifft: Nach unseren Informationen werden sich auch der Dortmunder ver.di-Erwerbslosenausschuss und die Dortmunder Attacis im Süden treffen. Alle Stellungnahmen aus dem Sozialforum Dortmund zur Frage "Norden oder Süden?" haben sich ebenfalls für den Süden ausgesprochen. Von daher werden alle DortmunderInnen aufgerufen, die klarstellen wollen, dass es an der Regierungspolitik nichts zu ver"besser"n gibt, sondern "nur ganz anders" geht, sich mit uns bei und mit den sozialen Protestbewegungen im Süden zu treffen. Das SoFoDo ist mit Stockschildern mit der Dreierforderung "10 € Mindestlohn, 30 h Stundenwoche ..., 500 € Regelsatz ..." vertreten.

Erkennungs- und Sammelpunkt für die im Netzwerk "Bündnis 3. Juni - Schluss mit den Reformen gegen uns!" zusammengeschlossenen Organisationen und Einzelpersonen wird das Transparent "Schluss mit den Reformen gegen uns!" sein. Das Logo der Webseite <http://www.protest2006.de> Das Bündnis wird einen Lautsprecherwagen mitbringen.

Erkennungszeichen für das Netzwerk der Gewerkschaftslinken wird ein großes rotes Transparent "10 € Mindestlohn" sein.

Die Demonstrationen ziehen zur Abschlusskundgebung auf den FRIEDENSPLATZ in der Stadtmitte (NICHT auf den Südwahl, wie ursprünglich geplant).

Die Demoroute ist hier zu finden

http://www.nrw.dgb.de/Aktionen/Demo_21.10.06/Demo_Route.PDF

Vorläufiges Programm, Stand: 19. Oktober 2006

10.00 Uhr bis

11.00 Uhr

Anreise der Busse

11.00 Uhr bis

11.30 Uhr

Vorprogramm in den Aufstellräumen der Demospitzen

Redner/innen

Bühne Westfalenhalle (Moderation Carmen Tietjen) Regine Weiß-Balschun Personalrätin, Leiterin der Vertrauensleute an der Uni-Klinik Köln, ver.di Horst Lohmann ver.di-Landesbezirk NRW für die Streikenden Regionalverkehr Köln GmbH Lieselotte Hinz ver.di-Landesbezirk NRW Andrej Hunko Bündnis 3. Juni Christoph Flecken Ausbildungsplatzsuchender, NGG-Mitglied Helmut Lierhaus LEG-Volksinitiative

Bühne Bahnhof (Moderation Melanie Maier) Ulrich Schmidt Vors. VdK NRW/Landtagspräsident a.D.

Dortje Treiber

AstA-Vorsitzende der FH Köln

Susanne Jendral

Landesjugendring

Theo Sträßer

LEG-Volksinitiative/Gesamtbetriebsratsvors. LEG Carmen Tiemann Vorsitzende Junge GEW NRW

11.00 Uhr Parallel Vorprogramm am Kundgebungsort u.a.

Musik mit Vitamin D

11.30 Uhr Abmarsch der Demonstrationzüge 13.00 Uhr Beginn der Kundgebung

Begrüßung

Guntram Schneider

Vorsitzender DGB Bezirk Nordrhein-Westfalen Redner/innen Jürgen Peters 1. Vorsitzender der IG Metall Sigrd Reih Bundesvorsitzende des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt in der Ev. Kirche Deutschland (KDA) Adolf Bauer Präsident Sozialverband Deutschland (SoVD) Schlusswort Dietmar Hexel Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes

14.30 Uhr Ende der Kundgebung

Rückreise

#####

STUTT GART

Informationen von Menschen aus den sozialen Bewegungen vor Ort:

In Stuttgart finden zwei Demonstrationen statt, die sich in der Stadt treffen werden.

Treffpunkt für den antikapitalistischen Block ist direkt vor dem Marienplatz (Haltestelle der U1 und U14), Ecke Tübingerstr. / Hohenstaufenstr. um 11 Uhr. Im Anschluss an die Demonstration gibt es im Subversiv lecker Volxküche und warme Getränke.

Ort der Kundgebung: Schlossplatz

11.00 bis 11.45 Uhr Auftaktkundgebungen mit Reden und Musik (u.a. die Band Maracatu auf dem Marienplatz) an den beiden Aufstellorten der Demonstrationen (Marienplatz, Nordbahnhofstraße)

11.45 Uhr Beginn der Demonstrationen

parallel:

12.30 bis 13 Uhr Vorprogramm auf dem Schlossplatz (Kundgebungsort) Musik von Chain of Fools, Rock- und Soul-Band aus Stuttgart

13 bis 14.30 Uhr Kundgebung

Begrüßung: Rainer Bliesener, Vorsitzender des DGB-Bezirks Baden-Württemberg

Reden:

Michael Sommer, DGB-Vorsitzender

Walter Hirrlinger, Präsident des Sozialverbandes VdK Deutschland Esther Kuhn-Luz,

Wirtschafts- und Sozialpfarrerin, Kirchlicher Dienst der Arbeitswelt, Evangelische Akademie

Bad Boll Mehr Infos: www.stuttgart.dgb-bw.de

#####

B E R L I N

Auftakt Demonstration der sozialen Bewegungen und der Gewerkschaften am Roten

Rathaus:

ab 10:30 Musik: Platz vor dem Roten Rathaus,

Kundgebung: 11:00 Platz vor dem Roten Rathaus

Demo-Route:

Spandauer Straße - Karl Liebknecht Str. - Unter den Linden - Wilhelm Str. - Dorotheen Str.

Abschluss: 12:45 Scheidemann Str.

Kundgebung DGB 13:00 Brandenburger Tor

- Vereinbarung wurde, dass es einen Aussteigeplatz für Demonstrationswillige aus Richtung Norden gibt (Karl-Marx-Allee) und aus Richtung Süden/Westen (Schlossplatz).

- Im Begleitschreiben an alle Busbeauftragten steht, dass es jedem Bus frei steht, die Leute erst zur Demonstration zu fahren, wenn es von den Mitfahrenden gewünscht wird und es dem Bus möglich ist, bis 11:15 die Anfahrorste zu erreichen. (Danach blockieren wir mit der

Demonstration die Fahrstrecke.)

- Sollten nur Einzelne in einem der Busse zur Demonstration gelangen wollen, dann werden die Busbeauftragten angehalten, diejenigen beim S-Bahnhof Tiergarten abzusetzen, damit diese mit der S-Bahn bis zum Hackeschen Markt fahren können und zur Demonstration kommen können.

- Diese Vereinbarung gilt für alle, die sich bis zum Freitag bei ihren DGB-Regionalbüros oder über das Internet angemeldet haben. Danach gibt es noch einen Puffer von 3 Bussen. Sollten auch die voll sein, dann werden nur in den Ausnahmefällen Busse zusätzlich bestellt, wenn eine ganze Busbesatzung nachgemeldet wird.

- Nach der DGB-Kundgebung sind die Busse beim großen Stern, rund um die Siegestsäule platziert.

- Wenn ihr doch beim zentralen Anfahrort der Kundgebung des DGB-Bundesvorstandes, Brandenburger Tor, beim großen Stern ankommen solltet, dann fahrt am besten mit der S-Bahn von der Station Tiergarten bis zum Hackeschen Markt. Von dort ist der Auftaktort der Demonstration erreichbar.

Weitere Informationen zur Kundgebung des DGBs am Brandenburger Tor und zu Mitfahrgelegenheiten durch die Busse der DGB-Regionen erfahrt ihr beim ORGANISATIONSBÜRO des DGB Berlin/Brandenburg unter der Telefonnummer: 030 21 240 303 oder unter <http://www.berlin-brandenburg.dgb.de/article/archive/366>

Weitere Infos gibt es hier

<http://web.mac.com/sab.berlin/iWeb/Web-Site%207/Informationen.html>

Ich wünsche uns allen kraftvolle Demonstrationen, die ein Auftakt für weitere Offensiven gegen Lohn- und Sozialraub sind.

Mit solidarischen Grüßen
Edgar Schu (Göttingen)